Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 29. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 13. Januar 1891.**

Deutschland.

Berlin, 12. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Dirigenten der Colonial-Abtheilung des Auswärtigen Amts, Geheimen Legations-Rath Dr. jur. Kayser den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Oberförster Thies zu Hahnstätten im Unterlahnkreise den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem evangelischen Pfarrer Josephson zu Soest, dem Landes-Vermessungs-Rath Erfurth bei der Trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme, dem Gräflich von Werthern'schen Rendanten Krauth zu Beichlingen im Kreise Eckartsberga den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Presbyter, Gutsbesitzer von Köppen zu Soest und dem Eisenbahn-Güter-Expedienten a. D. Tachau zu Wolfenbüttel, bisher zu Celle, den Königlichn Kronen-Orden vierter Klasse; dem Schleusenmeister Hennig zu Freyburg a. U. im Kreise Querfurt, dem pensionirten Steuer-Aufseher Kaufmann zu Straußfurt im Kreise Weißensee und dem pensionirten Gefangenen-Aufseher Dernedde zu Gifhorn das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; dem städtischen Forstverwalter Schlosky zu Prausnitz im Kreise Militsch, dem Kirchmeister, Schlossermeister Blume zu Soest, dem Steuer-Aufseher a. D. Rinne zu Heinde im Kreise Marienburg i. H., bisher zu Groß-Düngen desselben Kreises, und dem Sergeanten Metzler vom Hannoverschen Pionier-Bataillon Nr. 10 das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Pionier Pabst und dem Oekonomie-Handwerker Schrammar, Beide vom Hannoverschen Pionier-Bataillon Nr. 10, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Rostock Dr. Maximilian Braun zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Königsberg, ferner den Regierungs-Assessor Chales de Beaulieu zu Stralsund zum zweiten Mitgliede des Bezirksausschusses zu Stralsund auf Lebenszeit, den bei der Regierung in Coblenz beschäftigten Gerichts-Assessor Grimm zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Coblenz auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz dieser Behörde und den Regierungs-Assessor Leipoldt zu Aachen zum Stellvertreter des ersten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Aachen auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz dieser Behörde ernannt.

Dem Kreis-Thierarzt Gruber zu Lötzen ist unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Goldap, mit dem Wohnsitz in Goldap, verliehen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Ihlenfeld, Oberst à la suite des Feld-Art.-Regts. von Holtzendorff (1. Rhein.) Nr. 8, unter Entbindung von seinem Commando nach Württemberg, mit Belassung seiner bisherigen Uniform, zu den Offizieren von der Armee versetzt.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Hyäne", Commandant Capitän-Lieutenant Plachte, ist am 10. Januar d. J. in Bonny eingetroffen und beabsichtigt am 12. d. Mts. wieder in See zu gehen. — S. M. Panzerschiff „Preußen", Commandant Capitän zur See Koch, ist am 11. Jan. d. J. von Mytilene nach Corfu in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Januar.

* **Zum Strike in Oberschlesien.** Wie telegraphisch aus Oberschlesien gemeldet wird, ist der Ausstand auf dem Schmiederschacht beendet und die ganze Belegschaft heut ohne jegliche Lohnerhöhung wieder angefahren.

* **Pfarrer Müller** von St. Nicolai ist, wie die „Schles. Volksztg." mittheilt, noch immer nicht gefunden. Das Gerücht von der Auffindung einer Leiche bei Neisse hat sich also nicht bestätigt.

* **An russischen Schweinen** wurden in der Woche vom 28. December v. J. bis 3. Januar d. J. in das Schlachthaus zu Myslowitz 357 und in dasjenige zu Beuthen O.-S. 718, zusammen 1075 Stück eingeführt. Die Zahl der im Schlachthause zu Myslowitz erkrankten Schweine belief sich auf 26, während das Schlachthaus zu Beuthen von der Seuche frei blieb. Der Bestand an lebenden Schweinen betrug am Schlusse der Woche in Myslowitz 146, in Beuthen 292, zusammen 438.

□ **Sprottau,** 12. Jan. [Schneefall. — Pioniere.] Heut ist der Zug, welcher von Lissa kommend früh 8 Uhr 20 Min. hier anlangt, auf der Fahrt zuerst bei Fraustadt, dann bei Driebitz im Schnee stecken geblieben. — Bereits gestern sind Pioniere aus Glogau in Nieder-Leschen eingetroffen. Das Commando hat eine Stärke von 1 Offizier, 1 Sergeant und 12 Mann. Die Eissprengungen haben bereits heut begonnen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 13. Januar. Zu gestern Abend hatte der evangelische Bund, Zweigverein Berlin, eine Protestanten-Versammlung nach Tivoli einberufen, um Protest gegen die Wiederzulassung der Jesuiten im Deutschen Reiche zu erheben. Die Versammlung war von circa 1000 Personen besucht. Die Rede hielt Pfarrer Terlinden aus Duisburg, an welche sich eine längere Discussion schloß. Da diese Uebereinstimmung mit den Ausführungen des Redners ergab, wurde eine besondere Resolution nicht gefaßt; man war einig darüber, daß es nöthig sei, die begonnene Bewegung gegen die Zurückberufung der Jesuiten in der bisherigen Weise energisch weiter zu führen.

Im Opernhaus ist gestern der erste Théâtre paré-Abend festlich verlaufen. Die Oper Lortzings „Der Waffenschmied" wurde sehr schnell heruntergespielt, so daß sie schon gegen 9½ Uhr zu Ende war. An die Oper schloß sich dann im Concertsaal ein Souper mit Tanzkränzchen. Der Grund der Veranstaltung dieses Abends, dem noch ein zweiter folgen soll, ist der Wunsch des Kaisers, der Hofgesellschaft die üblichen Lustbarkeiten nicht zu kürzen und doch geräuschvolle Veranstaltungen aus dem Schlosse fern zu halten, so lange die Kaiserin noch an ihre Räume gefesselt ist. Die Vorschrift der hellen Seidenroben für die Besucherinnen des Parquets wurde von den Beamten so streng innegehalten, daß, wie die „Nat.-Ztg." schreibt, drei Damen, die allerdings in rauschender, aber dunkler Toilette erschienen, Fremde von Distinction, die von Diamanten übersäet waren, zwar sehr höflich, aber sehr bestimmt veranlaßt wurden, das Parquet wieder zu verlassen. Nach 10 Minuten waren sie wieder da; in Eile beschaffte große weiße Schleier bedeckten ihre Sammettaillen. Von den Botschaftern waren Herbette mit Gemahlin und der türkische Botschafter anwesend.

Aus Berlin wird dem „Pester Lloyd" geschrieben, es stehe eine Umwandlung des deutschen Repetirgewehrs bevor; statt randloser Patronenhülsen sollen Patronen mit Randhülsen eingeführt werden, dadurch würden neue Veränderungen erforderlich werden.

In Petersburg behauptet man dem „B. T." zufolge, der in die Affaire Lutzki verwickelte kaukasische Fürst Nakeschidze sei identisch mit dem Haupt der Fälscherbande, die vor 2 Jahren dort kolossale Couponfälschungen vornahm, mehrere Hunderttausende Rubel erbeutete und einen Theil der Summe an die Nihilisten gab. Der Fürst wird auch beschuldigt, der Leiter der Pariser Bombenaffaire gewesen zu sein.

In Bestätigung der bezüglichen Bemerkung des Finanzministers Miquel in seiner Etatrede theilte gestern Abend Prof. Bardeleben in der freien Vereinigung Berliner Chirurgen mit, Prof. Koch würde in den nächsten Tagen die Zusammensetzung und Herstellung seines Heilmittels bekannt geben.

Dem „B. T." wird aus Wien gemeldet, Prof. Billroth stellte seinen Hörern gestern einen mittelst der Koch'schen Lymphe geheilten Aktinomykosekranken, d. i. Strahlenpilzkranken vor, bei welchem allerdings auch ein chirurgischer Eingriff stattgefunden hat.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Spandau, 12. Jan. In dem Maschinenschuppen des Hamburger Bahnhofs kam heute Vormittag ein Feuer aus; dasselbe wurde ohne weitere Hilfe vom Bahnpersonal bald bewältigt. Der angerichtete Schaden ist unerheblich.

Braunschweig, 12. Jan. Der Landwehrverein des Großherzogthums Braunschweig hat die Errichtung eines Denkmals für den Herzog Wilhelm von Braunschweig beschlossen.

Petersburg, 12. Jan. Das Reichsbudget pro 1891 balancirt in Einnahmen und Ausgaben mit 962 300 000. Die ordentlichen Einnahmen betragen 897 100 000, die außerordentlichen 13 700 000, ferner 3 500 000 roulirende Einnahmen, wozu noch auf die freien Baarbestände der Reichsrentei 47 700 000 kommen. Die ordentlichen Ausgaben betragen 895 300 000, die außerordentlichen 63 400 000, die roulirenden Ausgaben 3 500 000. Das Exposé theilt mit, daß durch die letzten Conversionen 9 200 000 Ersparniß erzielt wurden; ferner wurden 11 100 000 5procentige Schuld getilgt. Die Ausgaben des Kriegsministeriums weisen ein Plus von 4 600 000 auf, darunter 2 000 000 für Kasernenbauten, die des Marineministeriums ein Plus von 4 500 000. Das Exposé sagt: Ganz Rußland hegt die feste Zuversicht, daß die offenherzige, friedensliebende Politik Eurer Majestät, welche, unentwegt die Ehre und Würde des Reiches wahrend, den Segen des Friedens selbst in den schwersten Zeiten erhielt, auch künftig, wie bisher, fortdauernd von vollem Erfolge begleitet sein wird.

Berlin, 12. Januar. Die Telegramme nach Cöln, Belgien, Holland, England, Dänemark, Frankreich, München und Frankfurt a. M. erleiden wegen Leitungsstörungen erhebliche Verzögerungen.

Hamburg, 12. Jan. Der Postdampfer „Croatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist gestern in St. Thomas eingetroffen. — Der Post-Dampfer „Francia" derselben Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern 6 Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 12. Jan. Der Union-Dampfer „German" ist gestern auf der Heimreise von den Canarischen Inseln abgegangen. — Der Union-Dampfer „Athenian" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

12. Jan. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 16 cm über 0.
13. Jan. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Garne und Stoffe.** Manchester, 10. Januar. (Wochenbericht). Der grössere Werth des Rohmaterials hat dem hiesigen Markt noch keinen Vortheil gebracht. Nur in wenigen Richtungen haben sich bedeutende Umsätze vollzogen und viele Agenten melden eine schlechtere Nachfrage als die, welche vor einem Monat herrschte. Stoffe für den östlichen Consum begegneten nur dürftiger Nachfrage, obwohl das grosse Quantum unausgeführter Contracte die Fabrikanten in eine etwas unabhängige Lage versetzt hat und folglich bleiben die Notirungen fest. Schwere Stoffe erzielten einen Durchschnittsumsatz für heimische und kleinere ausländische Märkte und die Käufer haben im Allgemeinen volle Preise für ihre Bedürfnisse zahlen müssen. Exportgarne waren träge und das Geschäft drehte sich hauptsächlich um die bereits gut engagirten Lieblingsgespinnste. Zwiefältige Garne waren matt und kaum stetig. Die aus egyptischer Baumwolle gefertigten feineren Nummern sind unverändert im Preise geblieben, allein der Umsatz war unbedeutend.

Concurs-Eröffnungen.

Firma H. Böttger Nachfolger in Berlin. — Kaufmann Alwin Kummer zu Brandenburg a. H. — Firma Oswin Kircheis in Harthau bei Chemnitz. — Kaufmann Leon Meyer in Hagenau i. Els. — Firma Fr. Ströbel, Commissionsgeschäft, in Heilbronn. — Kaufmann Fr. Rapp in Heilbronn. — Offene Handelsgesellschaft Chr. Uebel Söhne in Hof. — Kaufmann Simon Frisch zu Hohenmölsen. — Firma Dr. H. Tillmanns zu Crefeld. — Firma Alfred Zabel zu Crefeld. — Kaufmann Gustav Reinke in Marienburg. — Ziegelunternehmer Wilhelm Feyten in Recklinghausen. — Strumpffabrikant Johann August Fritzsche in Thalheim bei Stollberg i. Erzgeb. — Kaufmann Julius Dette, Rohne's Nachfolger in Zeitz. — Kaufmann M. Borucinski in Jarotschin.

Schlesien: Kaufmann Oscar Pincus in Breslau, Rossmarkt 5a, Verwalter Kaufmann Johann Adolph Schmidt, Concurseröffnung 12. Januar, offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 10. Februar, erste Gläubigerversammlung 12. Februar, Anmeldefrist 27. Februar, Prüfungstermin 16. März. — Firma L. B. Schmidt's Nachfolger in Beuthen a. O., Verwalter Kaufmann Paul Goldmann, Concurseröffnung 10. Januar, offener Arrest mit Anzeigefrist bis 1. Februar, erste Gläubigerversammlung 3. Februar, Anmeldefrist 21. Februar, Prüfungstermin 13. März. — Ackerbürger und Handelsmann Johann & Albine, geb. Klaschka, Schichowsky'schen Eheleute in Ujest, Verwalter Kaufmann J. Burgel, Concurseröffnung 9. Jan., erste Gläubigerversammlung 24. Jan.; Anmeldefrist 18. März, Prüfungstermin 18. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Procura des Paul Wiesner für die Firma Max Stehr hier.

Gelöscht: Firma Stehr & Schartmann hier.

Marktberichte.

London, 12. Januar, 2 Uhr 9 Min. Nachm. **Kupfer** chili bars good ordinary brands — Lstr. — sh. — d. — **Zink** 22 Lstr. 12 sh. 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 17 sh. 6 d. — **Roheisen** mixed numbers Warrants 47 sh. 9 d.

‡ **Breslau,** 13. Januar. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei sehr schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,10—19,00—19,60 Mk., gelber 18,00—18,90—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogr. 16,20—17,40 bis 17,60 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung per 100 Klgr. 13,00 bis 14,00—15,00 bis 16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer gut behauptet per 100 Klgr. 12,60—12,90—13,40 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten in sehr fester Stimmung.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	50	22	50	24	20
Winterrübsen	20	50	21	50	23	70
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk., fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen schwächer, per 100 Kilogr. schles. 14½—15 Mk., fremder 12½—13½ Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in fester Stimmung, 32 bis 42—57 Mk., weisser hoch gehalten 40—55—60, —70 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Klgr. 50—55—65 bis 75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 Mk., Hausbacken 26,75—27,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21,00—25,00 Mark.

Berlin, 12. Januar. [Productenbericht.] Die intensive Geschäftsstille hat auch an unserm heutigen Getreidemarkt fortgedauert; doch ist heute die matte Haltung, die vorgestern nur Weizen zeigte, allgemein vorherrschend gewesen; neben den demnächst zu erwartenden Zolldebatten dürfte dabei der eingetretene Wetterumschlag von Einfluss gewesen sein. — Weizen hat noch weiter ca. ½ M. verloren, Roggen war bis zu 1 M. schlechter, schliesst aber ein wenig befestigt, und Hafer notirt ungefähr ½ M. niedriger, doch ist in letzterem Artikel überhaupt kaum etwas gehandelt worden. Gekündigt Roggen 50 Tonnen. — Roggenmehl war etwas abgeschwächt. — Auch Rüböl wurde billiger offerirt; ganz besonders flau aber war heute die Tendenz für Spiritus, welcher durch grosse Abgaben um ca. 1 M., auf Spätlieferung sogar über 1½ M. im Preise geworfen wurde. Gek. Rüböl 100 Ctr.

Weizen loco 180—191 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 192½—192¾—192½ M. bez., Mai-Juni 193¼ M. bez., Juni-Juli 193½ M. bez. — Roggen loco 163—177 M. nach Qualität gefordert, gut. inländischer 173—176 M. ab Bahn und frei Haus bez., Januar 176¾—176 Mark bez., April-Mai 168¼—167½—167¾ Mark bez., Mai-Juni 165½—164¾—165 M. bez., Juni-Juli 162¾—163 M. bez. — Mais loco 128—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 128 Mark bez., April-Mai 128¾ Mark bez., Mai-Juni 128 Mark bez., September-October 126¾ M. bez. — Gerste loco 140—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 139—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 140—144 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 140—144 Mark, mittel und guter schlesischer 140—144 M., fein schles., preuss. und pommerscher 147—152 Mark ab Bahn bez., April-Mai 140¾ bis 140½ Mark bez., Mai-Juni 141¾ Mark nom. — Erbsen, Kochwaare 148—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bezahlt. Nr. 0 und 1: 24,00 bis 22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,25—23,25 M. bez., Januar 24,20 M. bez., Januar-Februar 24,10 M. bez., April-Mai 23,35—23,25—23,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,0 M. bez., Januar 58,8 Mark bez., April-Mai 59,2—58,8 Mark bez.

Petroleum loco 24 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 67,4 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 47,6—47,5 M. bez., Januar 47,6—47 M. bez., Januar-Februar 47,4 bis 46,8—46,9 Mark bez., April-Mai 48,1—47,1—47,4 Mark bez., Mai-Juni 48,3—47,5—47,6 M. bez., Juni-Juli 48,7—47,9—48,1 M. bez., Juli-August 49,1—48,3—48,5 M. bez., August-September 48,9—48—48,2 M. bez., September-October 47—45,6—45,7 M. bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 176½ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 58,70 M. per Ctr.

Hamburg, 12. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus per Januar 36¾ Br., 36½ Gd., per April-Mai 35¾ Br., 35½ Gd., per Mai-Juni 36¾ Br., 35¾ Gd., per Juni-Juli 36½ Br., 36 Gd., per Juli-August 37 Br., 36 Gd., per August-September 37½ Br., 37¼ Gd., per Sept.-October 37½ Br., 37¼ Gd. — Tendenz: Flau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] Behauptet. (Verspätet eingetroffen.)

Cours vom	10	12.	Cours vom	10.	12.
3proc. Rente	— —	95 27½	Türken neue cons.	19 22	19 20
Neue Anl. v. 1886	— —	— —	Türkische Loose	78½	78 50
5proc. Anl. v. 1872	— —	— —	Goldrente, österr.	— —	97 00
Ital. 5proc. Rente	92 77½	92 65	do. ungar.	91 62	— —
Oesterr. St.-E.-A.	547 50	545 —	Egypter	490 93	490 62½
Lombard. Eisenb.A.	308 75	306 25	Compt. d'Esc. neue	637 50	641 25

Paris, 12. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 50. 4% priv. türk. Obligationen 412, —. Banque ottomane 623. 75. Banque de Paris 851. 25. Banque d'escompte 562, 50. Credit foncier 1295. —. Credit mobilier 427, 50. Panama-Kanal-Actien 43. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 41. —. Rio Tinto 573. 25. Suezkanal-Actien 2425. —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/16. Wechsel auf London kurz 25. 25. 3% Rente 95, 27½. 4% unific. Egypter 490. 62½. 4% Spanier äussere Anl. 76. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 27. Comptoir d'escompte 641, 25. 4% Russen de 1889 98, —. Robinson 73, 75. Behauptet.

Paris, 12. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 17. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 57. 4proc. Ungarische Goldrente 91, 81. Türken 1865 19, 17. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 59. Neue Egypter 488, 75. Banque ottomane 619, 37. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 570, 62. Panama 45, —. Banque de Paris —. Tabak 332, 50. Ruhig.

London, 12. Januar. Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.] Fest. (Verspätet eingetroffen.)

Cours vom	10.	12.	Cours vom	10.	12.
Consols	96⅝	96 13/16	Silberrente	78 —	78 —
Preussische Consols	104 —	104 —	Ungar. Goldr.	90½	91 —
Ital. 5proc. Rente	91⅞	92 —	Berlin	— —	— —
Lombarden	12⅛	12¼	Hamburg	— —	— —
4% Russ. II. Ser. 1889	98 —	98 —	Frankfurt a. M.	— —	— —
Silber	48¼	— —	Wien	— —	— —
Türk. Anl., convert.	18⅞	19 —	Paris	— —	— —
Unificirte Egypter	96⅛	97 —	Petersburg	— —	— —

London, 12. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $93\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter 97. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92\frac{3}{4}$. Ottomanbank $14\frac{3}{4}$. Suezactien $95\frac{1}{2}$. Canada Pacific $76\frac{3}{4}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{13}{16}$. Platzdiscont $2\frac{1}{2}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $99\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{8}$. Rio Tinto $22\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees $84\frac{1}{4}$. Fest

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 59.

London, 12. Januar. Abends 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{7}{8}$. Convertirte Türken 19. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{1}{4}$. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $91\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter 97, Ottomanbank $14\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{4}$. Silber $48\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 12. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien $271\frac{1}{4}$. Franzosen $219\frac{1}{4}$. Lombarden $116\frac{1}{8}$. Galizier —, —. Egypter 97, 80. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 160. —. Disconto-Commandit 212, 80. Dresdner Bank 154, 60. Laurahütte 141, 30. Gelsenkirchen 173, 40. Still.

Frankfurt a. M., 12. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 342. Pariser Wechsel 80. 50. Wiener Wechsel 177. 45. Reichsanleihe 106. 70. Oesterr. Silberrente 80. 40. Oest. Papierrente 80. 70. 5% Papierrente 91. 90. 4% Goldrente 96. 40. 1860er Loose 128, —. Ungar. 4% Goldrente 92. —. Italiener 93, 30. 1880er Russen 98. —. II. Orient-Anl. 78. —. III. Orient-Anleihe 79. 40. 4% Spanier 75. 80. Unific. Egypter 97. 90. $3\frac{1}{2}$% Egypter 93, 90. Conv. Türken 18. 80. 4% türkische Anleihe 81, 80. 3% Portugiesische Staatsanleihe 58. 30. 5% serb. Rente 89. 40. Serb. Tabaksrente 89. 90. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 92, 20. Böhm. Westbahn 301. Böhm. Nordbahn 179. Central Pacific 109, 80. Franzosen $219\frac{3}{4}$. Galizier $185\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 159. 70. Hess. Ludwigsbahn 114, 70. Lombarden $116\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 165, —. Nordwestbahn $192\frac{1}{2}$. Creditactien $271\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 155. 30. Mitteld. Creditbank 110, —. Reichsbank 140, 50. Disconto-Commandit 213. 30. Dresdner Bank 154. 90. Matt.

Courl Bergwerksactien 103, 30. Norddeutscher Lloyd —.

Privatdiscont $3\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $271\frac{3}{4}$. Franzosen $219\frac{3}{4}$. Galizier —. Lombarden $116\frac{1}{2}$. Egypter —, —. Disc.-Commandit 213, 10. 1860er Loose —, —.

Hamburg, 12. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. —. Silberrente 80. 50. Oesterr. Goldrente 96. 50 Ungar. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 128, 60. Italienische Rente 93, 50. Creditactien 271, 75. Franzosen 548. —. Lombarden 290, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 50. 1883er Russen 104. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 75, 70. III. Orient-Anleihe 76, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, —. Deutsche Bank 158, 50. Disc.-Commandit 213, —. Dresd. Bank 154, 50. Nationalbank für Deutschl. 132, 25. H. Commerzbank 123, 50. Nordd. Bank 163. —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 80. Marienb.-Mlawka 58, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 83, 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 140, 75. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 155. —. Dyn.-Trust-Actien 155, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 136, 50. Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%. Abgeschwächt.

Amsterdam. 12 Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $78\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $78\frac{7}{8}$. do. April-October verzinsl. $78\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $90\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $73\frac{1}{4}$. Conv. Türken $18\frac{7}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{1}{4}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 132. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons $191\frac{1}{2}$. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 102. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 12. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 75, russ. II. Orientanleihe $104\frac{1}{2}$, do. III. Orientanleihe $106\frac{5}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $279\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 617, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 518. Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $138\frac{7}{8}$, Grosse russ. Eisenbahn $220\frac{1}{2}$. Russ. Südwestbahn-Actien 114.

Newyork, 12. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{5}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $86\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn $20\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $103\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{4}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7. 05. Pipe line Certificats per Februar $73\frac{5}{8}$. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco $105\frac{5}{8}$. Weizen per Januar $103\frac{3}{4}$, per Februar $104\frac{1}{8}$. per Mai $104\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $59\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 15. Rohe & Brothers 6. 60. Kupfer per Februar 14, 50. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Liverpool, 12. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 21000 B.

Liverpool, 12. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar $5\frac{7}{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{21}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{13}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{15}{32}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 12. Januar. [Baumwolle.] Weitere Meldung. Brasilianer $\frac{1}{16}$ höher. Egyptian brown good fair $6\frac{1}{8}$, Dhollera fine $4\frac{3}{4}$.

Köln, 12. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen hiesiger loco 19, 00 fremder loco 22, 00, per März 19, 60, per Mai 19, 80. Roggen hiesiger loco 17, 50, fremder loco 19, 25, per März 17, 40, per Mai 16, 95. Hafer hiesiger loco 15, 00, fremder 17, 00. Rüböl loco 63, 00, per Mai 60, 90.

Wien, 12. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Mai-Juni 8. 28 Gd., 8, 33 Br. Roggen per Frühjahr 7, 42 Gd., 7, 47 Br., per Mai-Juni 7, 42 Gd., 7, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 18 Br., per Mai-Juni 7, 21 Gd., 7, 26 Br.

Pest, 12. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 08 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Hafer per Frühjahr 6, 89 Gd., 6, 91 Br. Mais per Mai-Juni 6, 16 Gd., 6. 18 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 40 à 13, 50. — — Wetter: Kalt.

Paris, 12. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen träge. per Januar 26. 70, per Februar 26. 80, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 27. 00. Roggen ruhig, per Januar 17, 20. per Mai-August 18. 00. Mehl träge, per Januar 59. 80. per Februar 59. 90. per März-Juni 60, 10, per Mai-August 59, 90. Rüböl träge, per Januar 65, 50, per Februar 66, 00, per März-Juni 67, 50, per Mai-August 68. 25. Spiritus ruhig, per Januar 37. 50, per Februar 38, 25, per Mai-August 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 12. Januar. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 12. Januar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 3. bis zum 9. Januar: Englischer Weizen 2610, fremder 46754, engl. Gerste 2794, fremde 12988, englische Malzgerste 18017, fremde —, englischer Hafer 676, fremder 55575 Qrts. Englisches Mehl 18818, fremdes 38165 Sack und — Fass.

Amsterdam, 12. Januar. [Getreidemarkt.] (Schluss-Bericht.) Weizen auf Termine unverändert, per März 221, per Mai —. Roggen loco niedriger, do. auf Termine geschäftslos, per März 155 à 154 à 155, per Mai 148 à 147. Rüböl loco 32, per Mai $30\frac{3}{8}$, per Herbst $30\frac{7}{8}$.

Antwerpen, 12. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer begehrt. Gerste belebt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0,7	— 0°.9	— 4°.7
Luftdruck bei 0° (mm)	753.9	756.8	762 4
Dunstdruck (mm)	3.9	4.2	3.2
Dunstsättigung (pCt.)	90	98	100
Wind (0—6)	NW. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7°.30

Gestern Vormittag Schnee, Nachmittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,315 G	20,345 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	177,60 bz	177,45 bz
Russ. Noten 100 R.	238,70 bz	238,80 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,70 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs Anleihe	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{1}$	106.60 G	106,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,30 bzG	98,50 bzG
dto. dto. dto.	3	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	86,80 bzG	87,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 bzG	106,10 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	98,30 bzG	98.50 bzG
dto. dto.	3	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	87,00 bzG	86,10 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	102,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	99.50 G	99,60 G
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	96,30 bz	96,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	101,90 B	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	101,60 B	101,40 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	96,80 bzG	97,20 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	102,20 bz	102,30 bz
Schlesische dto.	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	102,30 bz	102.30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	86,00 B	86,00 G
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	97,10 bz	97,20 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,30 G	88,50 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	98,25 bz	98,50 B
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	93.50 G	94,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94.80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,75 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100.75 bz	100,75 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	94,90 bz	93,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	102,25 bzG	102,25 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	103,30 G	103,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	93,90 G	93,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
dto. dto.	4	vsch.	100.40 bzG	100,50 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	101,80 bz	102,00 bz
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,70 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	94,50 bzG	94,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	100,00 G	— —
dto. dto. dto.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,70 bz	100,70 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,00 G	94,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	103,50 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,90 B	110,60 G
dto. dto.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100.80 B	100,60 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	94.90 G	94,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	72,10 bz	72,00 bz
Buenos Ayres	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	73,25 bzG	73,40 B
dto. Stadt-Anleihe	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	58,75 bz	58,60 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	97,50 bzB	97.75 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	110,00 G	110,00 bzG
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,30 bz	100.30 bz
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	$\frac{30}{6}$ $\frac{31}{12}$	99,50 bzB	99,60 G
Egypter	$3\frac{1}{2}$	$\frac{15}{4}$ $\frac{15}{10}$	92.20 B	92,50 bz
dto.	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	97,80 G	97,80 G
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	$\frac{10}{4}$ u.	99,75 G	99,80 G
Griechische Anleihe	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	92,60 bzG	92.60 bzG
dto. steuerfr.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	73,60 bzB	73,60 bzG
dto. dto.	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	70,80 bzG	70,90 bz
Italienische Rente	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	93,25 B	93,30 B
Mexikanische Anleihe	6	$\frac{1}{4}$ jhl.	93,90 bz	94,00 bz
dto. dto. 1890	6	$\frac{1}{4}$ jhl.	91,10 bz	91,10 bz
dto. dto. 5%	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	80,25 bz	80,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	96,00 ebzG	96,30 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	80,00 bz	80,40 B
dto. dto.	5	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	— —	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	80,40 bz	80,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	72,40 G	72,40 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	— —	69,60 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	87,30 B	86,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	100,00 B	100,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	101,60 bzG	101,60 B
dto. Rente	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	86,40 bz	86,50 bz
dto. dto. 1890	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	86 00 B	86,00 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	97,60 bzG	97,70 ebzG
dto. von 1883	6	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	106,80 G	106,70 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	$\frac{1}{4}$ jhl.	98,20 bz	98,25 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	$\frac{1}{4}$ jhl.	— —	98,40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	78,00 bzB	77,60 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	79,10 G	79,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	68,50 bz	69.00 B
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	101,90 bzG	102,50 ebzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	94,00 bzB	94,00 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	— —	95,00 bz
Schwedische Anleihe	3	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	87,10 bz	87,10 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	102,60 G	102,80 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	89,40 bzG	89,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	93,25 bz	93,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	90,10 bz	91,00 bzB
Türkische Anleihe C. u. D.	1	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	18,95 bzG	18,95 G
dto. cons. von 1890	4	$\frac{3}{3}$ $\frac{3}{9}$	74,60 bz	74,60 bz
dto. pv.	4	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	81,25 G	81.60 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	89,20 bzG	89,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	92,10 bzG	92,40 G
Ungarische Goldrente	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	91,80 G	92,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	101,30 bz	101,50 B
dto. Papierrente	5	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	89,90 bz	89,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	137,80 bzG	138,50 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	$\frac{1}{6}$	140,50 bz	140,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,40 bz	43.25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,90 bz	105,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	61,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	135,50 bz	135,70 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	136,75 G	136,60 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,70 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	111,90 bz	111.90 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	108,75 bz	109,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	$\frac{1}{3}$	140,00 bz	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,90 bz	328.50 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	133,00 B	132.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,80 bzG	17,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	$\frac{1}{2}$	130,90 bz	130,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,50 bz	329,10 bz
dto. Loose von 1860	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	128,10 bz	128,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,75 bz	323,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{2}$	128,50 B	128,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	170,50 G	170,25 G
Raab-Gratzer	4	$\frac{15}{4}$ 10	104,40 bz	104,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	180.00 bz
dto. dto. von 1866	5	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	163,00 bzG	163,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	81,00 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	81,00 bzG	80,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	257,00 bz	259,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	$\frac{18}{10}$	—	$\frac{1}{1}$	55.80 bzG	55,25 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	111.60 bz	111,40 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	$\frac{1}{1}$	109.75 bz	109.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	$\frac{1}{1}$	114.10 bzB	114,00 bzB
Saalbahn	5	—	$\frac{1}{1}$	109,25 bz	109,75 B
Weimar-Gera	4	—	$\frac{1}{1}$	98,25 B	98,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	—	$\frac{1}{1}$	70,70 bz	71,00 bzB
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	—	$\frac{1}{1}$	93,30 bz	93,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	53,40 bzG	53,30 B
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	93,10 bzG	93,50 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	225,50 bz	225,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	—	$\frac{1}{1}$	169,00 bz	169,50 B
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	—	$\frac{1}{1}$	118,10 bzG	118,75 bz
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{3}$	—	$\frac{1}{1}$	62,30 bzG	62,75 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,80 G	101,50 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	65,50 G	65,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	$\frac{1}{1}$	87,10 bz	87,00 bz
Weimar-Gera	0	—	$\frac{1}{1}$	23 40 G	23,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Baltischport 3%	3	—	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	68,90 B	— —
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	238,50 bz	239,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	$\frac{1}{1}$	92,50 G	92,30 G
Gotthardbahn	$\frac{74}{10}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	164,30 bz
Jura-Bern-Luzern	$4\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	102,00 B	102,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	$\frac{1}{1}$	76,75 bz	76,30 bzG
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	—	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	103,20 bz	103,10 B
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	136,25 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	$\frac{1}{7}$	103,80 bz	103,50 bz
Mosko-Brest	3	—	$\frac{1}{1}$	73,00 bz	73,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$\frac{27}{10}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	$\frac{1}{1}$	79,60 bzG	79,50 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	96,40 bz
dto. (Elbthalbahn).	$5\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	103,50 bzG	103,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{16}{10}$	—	$\frac{1}{5}$	59,40 bz	59,20 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	34,00 bzB	33,20 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	$\frac{1}{1}$	78,90 B	78,90 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	84,90 B
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	$\frac{1}{1}$	144,60 bz	144,40 bz
dto. Unionbahn	5	—	$\frac{1}{1}$	125,20 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	$\frac{1}{1}$	— —	68,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	$\frac{1}{1}$	— —	231,50 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Breslau-Warschauer	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{1}$	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	102,30 bz	102,10 G
Sardinische	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	84,50 bzG	84,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100,60 bzG	100,50 bz
Dux-Bodenbach I.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	92,50 bz
Dux-Prag	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	106,50 G	106.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	100,90 bz	101,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	88.30 G	88,30 G
Italienische Eisenbahn.	3	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	57.60 B	57,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	98,50 B	98,25 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	81,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	74,75 bz	74.40 G
dto. dto. steuerfrei	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	80,00 bz	80,25 ebzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	71.00 bzB	71,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	83,80 G	83.90 ebzB
dto. dto. 1874	3	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	81,40 B	81,20 bzG
dto. dto. (Gold)	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	100,40 G	100,50 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{9}$	94,60 G	93,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	93,25 bz	93.25 B
Reichenberg-Pardubitz	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	85,10 B	84,80 G
dto. Salzkammergutb.	4	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	100.60 bz	100.80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	67.10 G	67,40 bz
dto. dto. Oblig.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	104,75 bzG	105.00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	99,30 bz	99.30 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	88,90 G	89,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	102.50 bzG	102,90 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	86,60 G	87,00 bzB
Brest-Grajewo	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	98.50 bz	98,70 B
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	100.30 bz	100,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	93.60 bzG	93.80 G
Moskau-Jaroslaw	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	74,10 bz	74,10 bz
dto. Rjäsan	4	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$	— —	96,00 bzB
dto. Smolensk	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	100,80 bz	100.80 bz
dto. Kursk	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	87.30 bz	87,90 G
Rybinsk-Bologoy	5	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	96.10 bz	96.40 G
dto. dto. II.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	91.90 G	92,00 bzG
Warschau-Terespol	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	101.60 bz	101,60 bzG
Warsch.-Wiener	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	96,10 bz	96.00 bzG
Wladikawkas	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	93.75 bzG	93.70 bzG
Transkaukasische	3	$\frac{15}{6}$ u. 12	81,90 bz	81.75 bz
Russische Südwestbahn	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	95,00 bzG	95.00 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	— —	60,80 G
California-Oreg.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	104,50 G	— —
Central-Pacific	6	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
dto. dto.	5	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	96,00 G	96,00 B
Chicago-Burlington	4	$\frac{1}{5}$ $\frac{1}{11}$	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	96,00 B	96,00 B
South-Missouri	6	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	109,50 G	109,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	$\frac{1}{11}$ $\frac{1}{5}$	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	106,90 bz	107,00 G
dto. dto. dto.	5	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	96,60 bzG	96,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	112,70 bz	112,60 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	108,90 G	109.50 bzG
dto. dto. III.	6	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	107,00 B	107,10 G
dto. dto.	5	$\frac{1}{6}$ $\frac{1}{12}$	88,00 bzG	88,50 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit	4	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$ $\frac{1}{10}$	88,30 bzG	88,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	—	$\frac{1}{1}$	72,00 bzG	72,75 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	$\frac{1}{1}$	134.80 G	134,90 bz
dto. Handelsges.	12	—	$\frac{1}{1}$	161,75 bzG	161,75 bzG
Berl.Prod.- u. Handlb.	—	—	$\frac{1}{1}$	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	$\frac{1}{1}$	106,50 G	106,90 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	$\frac{1}{1}$	105.70 G	105,60 bz
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	159,00 bzB	159.00 bzB
Deutsche Bank	10	—	$\frac{1}{1}$	162,90 bz	162.75 bzG
dto. Genossensch.	8	—	$\frac{1}{1}$	125,75 G	126,00 B
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{1}$	111,60 G	110.50 bz
Disconto-Command.	14	—	$\frac{1}{1}$	216,10 bz	217,40 bz
Dresdener Bank	11	—	$\frac{1}{1}$	158,00 bzG	158.90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	$\frac{1}{1}$	87,00 G	87,50 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	$\frac{1}{1}$	94,60 B	94,70 bzG
Internationale Bank	8	—	$\frac{1}{1}$	109,00 bzG	109.25 bz
Leipziger Credit	12	—	$\frac{1}{1}$	201,25 G	203.10 bz
Luxemburger Bank	8	—	$\frac{1}{1}$	144,00 bzG	144,00 ebzG
Mitteld. Creditbank	7	—	$\frac{1}{1}$	113,50 bz	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	$\frac{1}{1}$	136,50 bzG	136,50 bz
Norddeutsche Bank	12	—	$\frac{1}{1}$	158,00 B	157,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	$\frac{1}{1}$	86,50 G	86,75 bzG
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	—	$\frac{1}{1}$	— —	175,50 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	$\frac{1}{1}$	101,50 bzG	101,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	—	$\frac{1}{1}$	— —	112,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	122,50 bzB	122,00 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	$\frac{1}{1}$	154,75 bz	154,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	—	$\frac{1}{1}$	108,75 G	108,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	119,25 G	119,60 G
dto. von 1890	—	—	$\frac{1}{1}$	— —	— —
Reichsbank	7	—	$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	141,00 bzB	141.50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	$\frac{1}{1}$	— —	83,20 bz
Sächsische Bank	5	—	$\frac{1}{1}$	112,25 bz	113,25 G
Schles. Bankverein	8	—	$\frac{1}{1}$	123,90 bz	123,60 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	$\frac{1}{7}$	171,75 bzG	172,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	$\frac{1}{1}$	97,10 bzG	97,50 bzG
Archimedes	10	—	$\frac{1}{7}$	129,90 bz	128.50 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	247.60 bzG	248,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	$\frac{1}{7}$	67,90 bz	68,00 bzB
Berl. Charl. Bau	4	—	$\frac{1}{1}$	128,00 bzG	128,50 bzG
Bismarckhütte	18	—	$\frac{1}{7}$	168,25 bzG	169,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	$\frac{1}{7}$	149,75 bz	148,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	$\frac{1}{10}$	42,00 G	44,00 G
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	—	$\frac{1}{6}$	101,75 G	102,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	$\frac{1}{1}$	135,00 B	135.00 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	$\frac{1}{1}$	170,30 bz	169,70 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	$\frac{1}{1}$	100,00 bzG	99,25 bzG
Donnersmarckhütte.	4	—	$\frac{1}{7}$	89.00 bz	88,70 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	$\frac{1}{7}$	86,10 bz	85,90 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	$\frac{1}{7}$	105,25 bzG	104,50 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	—	$\frac{1}{1}$	34,75 G	34,50 G
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	92,90 bz	92,75 B
Façonschm. 5% St.Pr.	$7\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	180,50 bz	179,00 B
Flöther Maschinen	10	—	$\frac{1}{1}$	111,50 G	111,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	$\frac{1}{9}$	105,00 B	104,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	$\frac{1}{10}$	565,00 bz	564,75 bzG
Giesel, Cementfabr.	10	—	$\frac{1}{1}$	113,50 ebzB	113,40 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	$\frac{1}{7}$	170,50 bzG	168.80 bzB
Gruson-Werk	5	—	$\frac{1}{7}$	158,50 bzG	159,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	$\frac{1}{7}$	197,90 bz	194,75 bzB
Hofmann Waggon.	12	—	$\frac{1}{1}$	165,00 bzG	164.25 bzG
Hörder Hütten	0	—	$\frac{1}{7}$	19,50 bzG	20.00 bzG
dto. dto. conv.	0	—	$\frac{1}{7}$	31,25 bzG	32.25 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	$\frac{1}{7}$	70,00 bzG	70.00 G
Inowrazl. Steins.	0	—	$\frac{1}{1}$	39,50 bzG	40,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	$\frac{1}{4}$	130.50 bzG	131,10 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{9}$	129,50 bzB	129.60 G
Lauchhammer conv	13	—	$\frac{1}{7}$	147,00 bzG	147,00 G
Laurahütte	11	—	$\frac{1}{7}$	141,90 bz	141.60 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	$\frac{1}{7}$	263,50 G	262,90 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	$\frac{1}{1}$	108,00 bzG	108.25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{6}$	163,50 bz	163,90 bz
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{1}$	142,50 bz	142,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	$\frac{1}{7}$	113,25 G	114,00 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	$\frac{1}{1}$	90,00 bzG	89,70 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	$\frac{1}{1}$	157,50 bzG	157.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	$\frac{1}{7}$	113,75 G	111,10 bz
Oppelner Cement	7	—	$\frac{1}{1}$	106.00 bzG	107,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	$\frac{1}{1}$	93,50 G	93,50 G
Porzell. Königszelt.	14	—	$\frac{1}{7}$	162,50 G	— —
Posener Sprit-A.-G.	4	—	$\frac{1}{7}$	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	$\frac{1}{7}$	81.00 bz	81,25 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	—	$\frac{1}{1}$	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	$\frac{1}{7}$	110.00 bzG	110,00 bzG
Schering	18	—	$\frac{1}{1}$	262,25 G	262,25 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	$\frac{1}{1}$	117,75 G	117,75 G
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	$\frac{1}{1}$	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	$\frac{1}{7}$	63,10 bzG	62,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{1}$	134,75 bzG	135,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	$\frac{1}{1}$	191.00 bzG	188.50 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	—	$\frac{1}{1}$	190.75 bzG	188.75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	$\frac{1}{10}$	238.00 bzG	237.75 bz
Schwartzkopff	16	—	$\frac{1}{7}$	275,50 bzG	274,75 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	$\frac{1}{7}$	72,00 bzB	71,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	$\frac{1}{10}$	115,00 bzG	114,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	—	$\frac{1}{1}$	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{7}$	— —	102,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	3	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3	168,15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
New-York vista.	5	417,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	237.90 bz	237.80 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	236.85 bz	236.50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	177.40 B	177.20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	176,60 bz	176,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	238.40 bz	238,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard $4\frac{1}{2}$ resp. 5%.
Privatdiscont $3\frac{1}{4}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	217,12	— —
Dortmunder Union	85,62	— —
Laurahütte	141,62	— —
Oesterr. Credit	174.87	— —
Franzosen	109,75	— —
Lombarden	58,87	— —
Russische Noten	238,50	— —
Marienburg-Mlawka.	62.87	— —
Südpr. Ostbahn	87.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.